

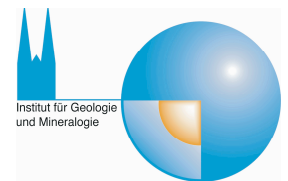


An die
Wissenschaftler/innen des
DFG-Schwerpunktprogramms
„Antarktisforschung mit vergleichenden
Untersuchungen in arktischen Eisgebieten“

**Mathematisch-
Naturwissenschaftliche
Fakultät**

Prof. Dr. Martin Melles

**Institut für Geologie
und Mineralogie**



Zülpicher Str. 49 a
D – 50674 Köln

Rundbrief SPP „Antarktisforschung“ 03/2008

Köln, 06.03.2008

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir hoffen, Sie sind gut in das Polarjahr 2008 gestartet. Dieser Rundbrief soll Sie vor allem über die diesjährige Antragsrunde in unserem Schwerpunktprogramm informieren. Daneben haben wir schon den Ort und Termin für den Koordinationsworkshop in diesem Jahr festgelegt und es gibt Neuigkeiten beim Internet-Auftritt des SPP.

Diesjährige Antragsrunde

Insgesamt sind in diesem Jahr 68 Anträge im SPP eingereicht worden, davon 49 Neu- und 19 Fortsetzungsanträge. Das Antragsvolumen beläuft sich auf 7,2 Mio. €. Es ist gegenüber dem vergangenen Jahr damit leicht zurückgegangen. Das zeigt ein anhaltend großes Interesse an dem Förderinstrument, belegt aber auch, dass wir nach wie vor um Anträge werben müssen. Die Anzahl der eingereichten Anträge hat um 11 abgenommen. Dies ist zumindest teilweise damit zu erklären, dass in der aktuellen Antragsphase eine zunehmende Bündelung der Forschungsaktivitäten in größeren Projekten erfolgt ist. Es sind vier Projektbündel eingereicht worden, bei denen Einzelprojekte unter einer gemeinsamen Zielsetzung vernetzt sind. Die Bündel gehen zwar nicht immer über die Disziplin-Grenzen hinweg, zeigen aber doch eine besonders gute Abstimmung und Vernetzung in den jeweiligen Bereichen.

Die Anträge befinden sich derzeit im Begutachtungsverfahren. Die Prüfgruppe wird sich vermutlich zwischen dem 26. und 28. März in Bremerhaven treffen und über die Anträge entscheiden. Diese Entscheidungen müssen dann noch vom Hauptausschuss der DFG bestätigt werden. Mit schriftlichen Bescheiden ist dann im Juni/Juli zu rechnen.

Koordinationsworkshop

Wir möchten Sie an dieser Stelle schon darüber informieren, dass wir den Koordinationsworkshop zur Vorbereitung der nächsten Antragsrunde auf den 10. und 11.10.2008 terminiert haben. Der Workshop wird in diesem Jahr nicht in Bremerhaven stattfinden, sondern im

Schloss Wahn der Universität zu Köln. Einen Eindruck von der Tagungsstätte können Sie auf der Seite www.uni-koeln.de/schloss-wahn gewinnen. Detailliertere Informationen zum Workshop, zur Anreise und zu günstigen Unterkünften schicken wir in einem der kommenden Rundbriefe. Außerdem möchten wir Sie schon jetzt „vorwarnen“, dass auf Wunsch der Gutachter im Frühjahr 2009 voraussichtlich wieder ein Antragskolloquium stattfinden soll, bei dem die Anträge den Gutachtern in Form von Vorträgen und Postern vor der Prüfgruppensitzung vorgestellt werden.

Internet-Auftritt des SPP

Unser Koordinations-Assistent Oliver Stock hat in den vergangenen Monaten die ersten Komponenten eines Internet-Auftritts des SPP erarbeitet und Ende Nov. 2007 ins Netz gestellt. Bitte schauen Sie da bei Gelegenheit einmal rein (www.spp-antarktisforschung.de). Schicken Sie uns Ihre Kritik, Korrekturen, Anregungen und Beiträge – nur so kann der Internet-Auftritt seine Ziele erreichen, umfassend aber gleichzeitig übersichtlich über das Schwerpunktprogramm und die im SPP geförderten Projekte zu informieren, den Informationsfluss innerhalb des SPP zu verbessern und interessierte Wissenschaftler zur Antragstellung zu ermuntern. Sie erreichen Oliver Stock unter stocko@uni-koeln.de oder Tel: 0221 470 2536.

Zu den nächsten Schritten zählt die Einrichtung eines Listservers, mit dem die Kommunikation innerhalb der SPP-Gemeinschaft gefördert werden soll. Der Listserver wird es uns ermöglichen, ohne aufwendige Adressatenlisten die eingetragenen Kollegen zu erreichen, Informationen auszutauschen oder auch einfach einmal eine Frage zu stellen, die nicht in der Arbeitsgruppe, vielleicht aber von SPP-Kollegen aus anderen Fachrichtungen beantwortet werden kann. Oliver Stock wird dazu in den nächsten Wochen detailliertere Informationen verschicken und Ihnen erläutern, wie Sie sich in den Listserver eintragen (und ggf. auch wieder austragen) können.

Mit den besten Grüßen im Namen aller SPP-Koordinatoren



Martin Melles, Angelika Brandt, Peter Lemke, Lothar Viereck-Götte und Oliver Stock

P.S.: Bitte leiten Sie diesen Rundbrief an Kollegen weiter, die an Forschungsarbeiten in den Polarregionen interessiert sein könnten, aber bisher noch nicht auf dem E-Mail-Verteiler des SPP stehen – Danke!